

II-2334 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 11787J

1981 -05- 06

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. FEURSTEIN
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Befreiung von Behinderten von der
Umsatzsteuer

Nach § 6 Z. 10 des Umsatzsteuergesetzes 1972 räumt
der Steuergesetzgeber ausschließlich blinden Unter-
nehmern eine Befreiung von der Umsatzsteuer ein.
Nunmehr sind auch andere Personen mit schwerwiegenden
körperlichen Gebrechen an die Anfragesteller
mit dem Vorschlag herangetreten, auch für sie eine
ähnliche Begünstigung im Umsatzsteuerrecht zu schaf-
fen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an
den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Besteht die Absicht, die derzeitige Befreiung lediglich für Blinde von der Umsatzsteuerentrichtung gem. § 6 Z. 10 Umsatzsteuergesetz 1972 auch auf andere Personen mit schwerwiegenden körperlichen Gebrechen auszudehnen?
2. Wenn ja, auf welchen Personenkreis soll diese Begünstigung ausgedehnt werden?

- 2 -

3. Wenn nein, was spricht gegen diesen Vorschlag?
4. Besteht ev. die Absicht, im Jahr der Behinderten eine großzügigere Ausgestaltung des § 106 EStG 1972 vorzusehen?
5. Wenn dies der Fall ist, welche Maßnahmen sind geplant?